



Fachbereich  
Medien, Kunst  
und Industrie

**Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft**

Verdi FB Medien, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg

An die  
Kolleg\*innen in den  
Zeitungsredaktionen

**Landesbezirk Hamburg**

Lars Stubbe  
Telefon 040 890 615 586  
Handy 0172 411 8741  
Telefax 01805 837343 21132  
\*Festnetzpreis 14 ct/min,  
Mobilfunkpreis max. 42 ct/min  
lars.stubbe@verdi.de

Datum 26.04.2018

Liebe Kolleg\*innen,

der Senderverband des NDR, also die Gewerkschaft ver.di im NDR in den Bundesländern Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen, drückt seine Solidarität mit Euren Forderungen und Euren Streiks zur Durchsetzung dieser Forderungen aus.

Als Beschäftigte in den öffentlich-rechtlichen Medien nehmen wir die Angriffe der Arbeitgeber auf die Arbeitsbedingungen und die Einkommen auch in den privaten Medien und Produktionsbetrieben sehr genau zur Kenntnis. Der Umstand, dass wir in unterschiedlichen Medienbereichen arbeiten, kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass unsere Solidarität ungeteilt sein muss:

- für die Redakteurinnen und Redakteure, der mit einer kräftigen Erhöhung mit der allgemeinen Lohnentwicklung mithalten wollen,
- für die Volontärinnen und Volontäre, die eine gute Ausbildung und zukunftsweisende Vergütungsbedingungen fordern

Als Medienbeschäftigte haben wir alle ein Interesse an guten Arbeitsbedingungen, auskömmlichen Vergütungen und Möglichkeiten der beruflichen Entwicklung. Auch in den öffentlich-rechtlichen Medien erleben wir, wie im Rahmen einer Umstrukturierungsdebatte Arbeitsplatzabbau und Verschlechterungen an Einkommen und Bedingungen durchgesetzt werden.

Deswegen unterstützen wir ausdrücklich Eure Forderungen und wünschen Euch Erfolg bei der Durchsetzung.

Für den Senderverband des NDR

Bernd Kittendorf, Vorsitzender des Geschäftsführenden Vorstandsvorstands